

## Medienmitteilung

7.1.2025

### Delegiertenversammlung von HotellerieSuisse Graubünden vom 7. Februar 2025 im AlpenGold Hotel in Davos

**Die 106. Delegiertenversammlung von HotellerieSuisse Graubünden fand am 7. Februar 2025 im AlpenGold Hotel in Davos statt. Die Jahresversammlung stand im Zeichen von «New Work» war mit rund 180 Gästen, Delegierten, Mitgliedern und Pressevertretern sehr gut besucht. Die zahlreich erschienene Prominenz zeigte einmal mehr, dass sich der Event als eines der gesellschaftlichen Highlights in der Bündner Wirtschaftsszene etabliert hat. Regierungspräsident Marcus Caduff überbrachte die Grüsse der Bündner Regierung.**

#### Goldgräberstimmung

Einleitend stellte Ernst Aschi Wyrsh in seiner Präsidialansprache fest, dass die Zahl der Hotelbetriebe im Kanton Graubünden in den letzten 30 Jahren um 30 % gesunken ist, während die Bettenzahl stabil geblieben ist. Trotz dieser Strukturbereinigung und eher moderater Jahresauslastungen sowie Verbesserungspotenzial beim EBITDA werden Milliarden in Hotelimmobilien und Infrastruktur investiert – nicht nur in touristischen Hotspots wie St. Moritz, Davos oder Arosa, sondern auch in weniger zentralen Regionen wie San Bernardino oder in der oberen Surselva. Weshalb ist das so? Einerseits hat Graubünden langfristig großes Potenzial als Tourismusregion, auch aufgrund seiner guten Erreichbarkeit aus Nachbarländern. Andererseits denken Investoren generationenübergreifend und setzen auf langfristige Rentabilität. Trotz aktueller Herausforderungen herrscht eine optimistische „Goldgräberstimmung“ in der Bündner Hotellerie.

#### Neue Statuten

Unter den statutarischen Traktanden wurden die an die heutigen Gegebenheiten angepassten neuen Statuten vom Geschäftsführer, Jürg Domenig, präsentiert. Dieses Geschäft wurde genau gleich wie die damit zusammenhängende Revision des Beitragsreglements einstimmig angenommen.

#### Was macht «New Work» mit unserem Wohlstand?

Höhepunkt der Versammlung war das angeregte und inspirierende Podium zum Thema «Was macht New Work mit unserem Wohlstand?». Nach einem spannenden Inputreferat von Martina Müller-Kamp von der Graubündner Kantonalbank zu den Fakten von «New Work» diskutierten Sabine Auciello von den Basler Krafft Hotels, Junghotelier Julian Matthijssen von der Privà Alpine Lodge Lenzerheide und der Unternehmer Luzi Thomann über Bedürfnisse und Erfahrungen in Bezug auf flexible Arbeitszeitmodelle. Fazit: Unser Arbeitsmarkt ist im europäischen Kontext (noch) gesund. Die sinkende Produktivität ist eine Wohlstandserscheinung, die zusätzlich von Regulierungen des Arbeitsmarkts getrieben ist. Flexibilität bei den Rahmenbedingungen und bei den Unternehmungen sind der Schlüssel zum Erfolg.

## Zwei Verabschiedungen und drei neue Vorstandsmitglieder

Wegen seiner Wahl zum Gemeindepräsidenten von Flims trat Christoph Schmidt aus dem Vorstand zurück. Reto Gurtner wurde als Wertschätzung für seine 20jährige Tätigkeit im Vorstand und für seine herausragenden Verdienste mit Laax für den Bündner Tourismus zum Ehrenmitglied gewählt.

Neu im Vorstand sind Janine Arpagaus vom Berghuus Radons, Julian Matthijssen vom NextGen Tourism Board und der Flimser Hotelier Hannes Ingold.

### Kontakt:

Jürg Domenig, Geschäftsführer HotellerieSuisse Graubünden

T. +41 79 432 32 82

[domenig@jdomenig.ch](mailto:domenig@jdomenig.ch)

Ernst Aschi Wyrsh, Präsident HotellerieSuisse Graubünden

T. +41 79 642 85 59

[ernst@ernstwyrsh.ch](mailto:ernst@ernstwyrsh.ch)

Weiterführende Informationen: Website HotellerieSuisse Graubünden: [www.hsgr.ch](http://www.hsgr.ch)

### Beilagen :

Dokument «Zusammensetzung Vorstand HSGR 2024 – 2027, Stand 7.2.2025» (PDF)

Präsentation von Martina Müller-Kamp «New Work», 7.2.2025 (PDF)

### Fotos :

- Foto 1 (v.l.n.r. Aschi Wyrsh, Reto Gurtner, Jürg Domenig)
- Foto 2 (v.l.n.r. Aschi Wyrsh, Regierungspräsident Marcus Caduff)
- Foto 3 (v.l.n.r. Podium mit Martina Müller-Kamp, Luzi Thomann, Aschi Wyrsh, Julian Matthijssen, Sabine Auciello)